



Pressemeldung – Öffentliche Briefübergabe der Natur- und Umweltschule an die Sächsische Staatsministerin Brunhild Kurth

Eltern der NUS lesen die Briefe ihrer Kinder vor dem Kultusministerium

Eltern der Schule gehen in die Offensive mit einer bundesweite Kampagne „Rettet die NUS!“

Dresden, den 14. September 2017, am Montag, 18. September überbringt die Elternschaft der Natur- und Umweltschule (NUS) ihr dringendes Gesuch „Rettet die NUS!“ an die Sächsische Staatsministerin Brunhild Kurth. Die dramatische Situation der freien Grundschule NUS - ledigliche Duldung, fehlende Finanzierung sowie bislang fehlende politische Unterstützung für eine schnelle Lösung - wird auf dem Rücken der 65 Kinder ausgetragen. Nach bereits sechs erfolgreichen Schuljahren befinden sich die Beteiligten noch immer in einem kräftezehrenden Kampf um die Existenz des Schulprojektes.

Mit einer bundesweiten Kampagne „Rettet die NUS!“ <https://wirsinddienus.de> sucht die Schule nach Unterstützung, insbesondere aus Presse, Funk und Fernsehen. Ein Film zeigt in 3:42 min, worum es geht: <https://vimeo.com/232377253> Innerhalb von 2 Wochen haben über 6000 Menschen online und offline eine Petition zur Rettung der Grundschule mit reform- und naturpädagogischem Profil unterschrieben.

Die Eltern fordern nun eine sofortige politische Lösung für ihre Schule. *„Wir holen Frau Kurth an unseren Tisch und lesen ihr die Briefe unserer Kinder vor“*, so ein Elternsprecher der NUS. Die Eltern wollen nicht mehr im Regen stehen gelassen werden und suchen auf diesem Weg den Austausch mit dem Kultusministerium.

Parallel zur Briefübergabe werden die Eltern Rede und Antwort stehen, wie sie und ihre Kinder mit der Krise leben und welche Aktionen sie als nächstes planen. *„Wir, die Eltern und ebenso die Pädagoginnen und Pädagogen der NUS sowie nicht zuletzt der Träger der Schule geben alles, um die Schule fortzuführen. Wir sind aber nunmehr an unsere finanziellen Grenzen gelangt und bitten um Ihre rasche Unterstützung zu einer dauerhaften Genehmigung der NUS. [...]“*, Auszug aus dem Brief der Elternschaft an Staatsministerin Kurth.

Informationen zur öffentlichen Briefübergabe:

Wann: Montag, 18.09.2017 | 10:00 - 12:00

Wo: Staatsministerium für Kultus, Carolaplatz 1

Kontakt vor Ort: Jens Struwe (Elternvertreter); Tel.: 0171 / 7705216

Wir suchen dringend Medienpartner*innen, die unser Geschichte und diesen unnötigen Kampf einer kleinen gelingenden Schule um ihre formale Berechtigung in die Öffentlichkeit tragen.

Hintergrund: Die Natur- und Umweltschule (NUS) ist eine Freie Grundschule im Dresdner Norden mit direktem Zugang zur Heide. Gegründet wurde sie 2011 von motivierten Pädagogen und Pädagoginnen, einem ambitionierten Trägerverein und engagierten Eltern. Hier lernen zurzeit 65 Kinder in zwei altersgemischten und einer altershomogenen Gruppe. Als konzeptionelle Basis dienen der NUS einerseits zentrale Elemente des schulorganisatorischen Modells des Jenaplans und andererseits die Waldpädagogik, zudem arbeitet die Dresdner Grundschule nach dem UNESCO-Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Aktuell steht die Schulgemeinschaft vor der Herausforderung, nach 6-jähriger lediglicher Duldung, endlich die unbefristete Genehmigung für den Schulbetrieb und die damit verbundene vollständige Bezuschussung durch den Freistaat Sachsen zu erhalten.

Weitere Informationen zur Genehmigungsgeschichte unter <http://nus-dresden.de> und unserer Kampagnenseite <https://wirsinddienus.de>